

## „Promotionsbetreuung“

### Workshop für Promotionsbetreuende

<b>Termin</b>	5./6. März 2015 (Do/Fr), optional: Get Together am 4. März (Mi)
<b>Zeit</b>	Beginn: 09.30 Uhr (Do); Ende: 16.00 Uhr (Fr)
<b>Ort</b>	Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Promotionsverfahren stellen eine besondere Form akademischer Prüfungen dar, denen eine mehrjährige Forschungsphase vorangeht. Der Erfolg von Promotionen hängt nicht nur davon ab, ob die Promovierenden geeignet und ausreichend motiviert für diese Forschungsleistung sind. Vielmehr bietet gute Betreuung durch die Doktormutter oder den Doktorvater vielfältige Unterstützung, die oftmals den Ausschlag zwischen Erfolg und Misserfolg geben kann.

Doch welche Kriterien definieren eine gute Promotionsbetreuung? Was macht ein optimales Verhältnis zwischen Promovierenden und Betreuenden aus? Was gilt es im Verlauf der Betreuung zu beachten? Nach welchen Kriterien kann oder sollte sich ein potentieller Betreuer/eine potentielle Betreuerin dafür oder auch dagegen entscheiden, der Bitte eines/einer Promotionsinteressierten um Betreuung nachzukommen? Dies sind nur einige der Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Betreuung des vielgestaltigen (Prüfungs-) Verfahrens der Promotion stellen.

In der in jüngster Zeit auch vom Wissenschaftsrat oder der Hochschulrektorenkonferenz angestoßenen Debatte um die Qualität und Professionalisierung der Promotionsbetreuung spielen Workshopangebote zur Selbstverständigung und zur gemeinsamen Fortbildung von Betreuenden von Dissertationen eine zentrale Rolle. Insbesondere für in der Betreuung noch vergleichsweise wenig erfahrene Wissenschaftler/innen und neu berufene Professor/innen bietet der QualitätsZirkel Promotion (QZP) als disziplinen- und standortübergreifendes Netzwerk bereits zum vierten Mal einen 1,5-tägigen Workshop zum Thema „Promotionsbetreuung“ an.

Dieser soll den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand und Gelegenheit zum intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch geben, um sich mit Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Betreuung Promovierender auftreten, in Zukunft möglichst effizient und professionell auseinanderzusetzen. Denn nur wenn das Verhältnis zwischen Betreuenden und Promovierenden positiv gestaltet wird, lassen sich optimale Forschungsergebnisse und fruchtbare Diskussionen erzielen.

### Inhalte des Workshops

- Internationale Entwicklungen der Professionalisierung der Promotionsbetreuung
- Wechselseitige Erwartungen im Betreuungsverhältnis
- Rollen der Betreuenden im Promotionsprozess
- Rechtsfragen in der Promotionsbetreuung
- Promotionsphasen und ihre Herausforderungen
- Probleme erkennen und lösen: Wenn Promotionen zu scheitern drohen
- Kollegiale Beratung/Erfahrungsaustausch

### Referent/innen

Dr. Eva-Maria Aulich, Justus-Liebig-Universität Gießen / Dr. Nadine Chmura, Universität Bayreuth / Dr. Theo Jäger, Universität des Saarlandes / Dr. Sybille Küster, Goethe-Universität Frankfurt a.M. / Dr. Frank Meyer, Universität Trier / Dr. Kathrin Ruhl, Universität Koblenz-Landau / Dr. Thomas Schmid, Julius-Maximilians-Universität Würzburg / Dr. Berenike Schröder, TU Kaiserslautern / Dr. Kai Sicks, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn / Dr. Bettina Wagner, TU Darmstadt

### Teilnehmer/innen

Maximal 20 Teilnehmer/innen, max. zwei von jeder der am QZP beteiligten Universitäten

Zielgruppe sind (Junior-)Professor/innen mit keiner oder wenig Betreuungserfahrung.

### Kosten

Für den zweitägigen Workshop fällt eine Teilnahmegebühr von 60 € an, darin enthalten sind die Mittagessen an beiden Workshoptagen. Das Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS) übernimmt für seine Wissenschaftler/innen die Teilnahmegebühr. Reise- und Übernachtungskosten sowie Kosten im Rahmen der Abendessen können leider nicht erstattet werden.

**Home Page des Qualitätszirkel Promotion (QZP), mit Informationen zu bisherigen Workshops:**  
[www.qz-promotion.de/projekt-workshop.html](http://www.qz-promotion.de/projekt-workshop.html)

## Workshop-Programm

		13:00 – 14:00	<i>Mittagessen / Mensa</i>
<b>Mittwoch, 4.3.2015 (optional)</b>		14:00 – 15:15	<b>Wenn Promotionen zu scheitern drohen: Probleme erkennen und lösen</b> (Teil 2)
ab ca. 20:00	optional: Get Together mit gemeinsamem Abendessen (Selbstzahler)	15:15 – 16:00	<b>Abschluss</b>
 <b>Donnerstag, 5.3.2015</b>			
9:30 – 11:15	<b>Begrüßung, Einführung</b> (u.a. internationale Entwicklungen der Professionalisierung der Promotionsbetreuung; ‚best practice‘-Beispiele strukturierten Promovierens)		
11:15 – 11:30	<i>Kaffeepause</i>		
11:30 – 12:45	<b>Wechselseitige Erwartungen im Betreuungsverhältnis</b> (Teil 1, inkl. Hinweis auf HIS-Studie)		
12:45 – 14:15	<i>Mittagessen / Mensa</i>		
14:15 – 15:45	<b>Wechselseitige Erwartungen im Betreuungsverhältnis</b> (Teil 2)		
15:45 – 16:15	<i>Kaffeepause</i>		
16:15 – 18:15	<b>Rollen der Betreuenden im Promotionsprozess</b>		
19:00	<i>Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</i>		
 <b>Freitag, 6.3.2015</b>			
09:00 – 10:00	<b>Rechtsfragen in der Promotionsbetreuung</b>		
10:00 – 11:30	<b>Promotionsphasen und ihre Herausforderungen</b>		
11:30 – 12:00	<i>Kaffeepause</i>		
12:00 – 13:00	<b>Wenn Promotionen zu scheitern drohen: Probleme erkennen und lösen</b> (Teil 1)		